



Aus Knete lassen sich fantasievolle Figuren formen, die mit einer einfachen Stop-Motion-App zum Leben erweckt werden. Bilder: zvg

## Wenn die Knetfiguren erwachen

**Familienprogramm** Auch für die Kinder halten die Solothurner Filmtage ein interessantes Programm bereit. Seit 2019 bietet Kaspar Flückiger während des Festivalwochenendes Trickfilmworkshops an.

### Muriel Schindler

Im Solothurner Schulhaus Kollegium herrscht ein reges Treiben an diesem Wochenende Ende Januar. An verschiedenen Posten sind Tische mit Stativen und unterschiedlichen Materialien bereitgestellt. Knete an einem Tisch für Knetanimationen. Gefundene Objekte wie Steine, Blätter und Federn an einem anderen Tisch. Buchstaben an einem dritten Tisch für Typo-Animationen. Papier, Stifte, Scheren und Kleber an einem vierten Tisch für Filme im Legetrick. Die Anwesenden, überwiegend Kinder, sind bereits voller Vorfreude und finden sich in kleinen Grüppchen an jeweils einem Posten zusammen, um mithilfe der unterschiedlichen Materialien sowie einer einfachen Stop-Motion-App in einem 90-minütigen Animationsworkshop ihren eigenen Trickfilm zu realisieren. Die Teilnahme ist ab sieben Jahren und kostenlos. Erwachsene sind ebenso herzlich willkommen. Direkt im Anschluss an den Workshop werden die Filme auf [trickfilm.ch](http://trickfilm.ch) veröffent-

licht, denn dem Workshopleiter ist es ebenfalls ein grosses Anliegen, den Kindern mit seinem Angebot eine Stimme zu geben. Somit realisieren sie nicht nur eigene Filme, ihre kreativen Arbeiten werden auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, und sie können sie mit Familie und Freunden teilen.

### Im Rahmen des Workshops entstehen eigene Animationen

Der gebürtige Solothurner Kaspar Flückiger (1978) ist freischaffender Animationsfilmer und Typograf. 2010 hat er seinen Bachelor in Animation an der Hochschule Luzern - Design, Film, Kunst erfolgreich abgeschlossen und führt seither mit viel Engagement und Leidenschaft und in Kooperation mit Schule & Kultur Luzern (SchuKuLu) regelmässig Trickfilmwochen an Schulen im Kanton Luzern durch. Auch in diesen Kursen zeigt er den jungen Teilnehmenden, wie sie mit einfachen Mitteln einen Animationsfilm erstellen, ihre eigenen Fantasien umsetzen und eigene Welten erschaffen können.

Seit 2019 bietet der 46-Jährige seine Workshops ebenfalls an den Solothurner Filmtagen während des Festivalwochenendes an. «Über diese Anfrage habe ich mich sehr gefreut, da ich selbst Solothurner bin und es für mich wie ein Heimspiel ist. Auch fühle ich mich geehrt, mit meinem Wissen zurück in meine Heimatstadt zu kehren und allen Interessierten Einblicke in die Herstellung von Trickfilmen geben zu dürfen. Die Stadt Solothurn hat mich bei meinem Studium mit Stipendien unterstützt, und so freue ich mich auch, der Gemeinde auf diese Weise etwas zurückzugeben», sagt Kaspar Flückiger mit einem begeisterten Gesichtsausdruck. Auch freut sich der heutige Animationsfilmer, wenn seine früheren Kolleginnen und Kollegen nun mit ihren eigenen Kindern zusammen seine Workshops besuchen. Je länger die Trickfilmworkshops an-

geboten werden, desto bekannter werden sie. Dennoch werden sie weiterhin kostenfrei und niederschwellig angeboten, ohne Anmeldungen mit aufwendiger Verwaltung, wodurch sie ihre Spontanität und Eigendynamik bewahren. «Bisher hat es sehr gut funktioniert, meine Workshops in dieser Form durchzuführen», sagt Kaspar Flückiger. Besonders schön findet der Animationsfilmer auch, dass durch seine Workshops eine filmische Interaktion mit dem Publikum stattfindet, die die eigenen Filmerfahrungen über die Leinwände hinaus weiterträgt.



Kaspar Flückiger freut sich jedes Jahr auf seine Animationsfilm-Workshops, die ein beliebtes Familienangebot an den Solothurner Filmtagen sind.

### Hommage an den Regenwald

Der diesjährige Familienfilm der Solothurner Filmtage ist die ebenso sozialkritische wie poetische Animation «Sauvages», die erstmals in deutscher Synchronisation präsentiert wird. Somit dürfen Kinder am Festival nicht nur mit der Stop-Motion-Technik eigene kurze Animationen produzieren, sie ist auch die technische Grundlage dieses herzerwärmenden Films, der seinem Publikum die Schönheiten des uralten Regenwaldes der südostasiatischen Insel Borneo vor Augen führt. Dort lebt die elfjährige Kéria zusammen mit ihrem Vater, der für ein Palmölunternehmen arbeitet, das den Regenwald für seine Ölgewinnung Hektar um Hektar zerstört. Als eine Orang-Utan-Mutter kaltblütig erschossen wird, retten die beiden ihr Junges und nehmen es bei sich auf. Kéria kümmert sich hingebungsvoll um das Orang-Utan-Baby, das sie Oshi nennt, bis Kérias Cousin Selai ebenfalls bei ihnen Zuflucht sucht und kurz darauf für Kéria, Selai und Oshi ein spannendes Abenteuer beginnt. «Sauvages» feierte bei den 77. Filmfestspielen von Cannes seine Weltpremiere. Er rührte sein Publikum ebenso zu Tränen und



erntete tosenden Applaus, wie es bereits Claude Barras Stop-Motion-Film «Ma Vie de Courgette» 2016 getan hatte. Gedreht wurde «Sauvages» zwischen März und September 2023 in einem 2500 Quadratmeter grossen Lagerhaus in Martigny. Elie Chapuis, der Animator der Filmfiguren – der charmanten, ausdrucksstarken Puppen mit übergrossen Köpfen und Augen –, berichtet davon, wie sie in der Stop-Motion-Technik zum Leben erweckt wurden. Aus Ton entstanden zunächst Prototypen, basierend auf Zeichnungen des Waliser Filmemachers Claude Barras. Auf ihrer Grundlage wurden dann die gelenkigen und u. a. mit Silikon überzogenen Puppen geschaffen, die wie Knetpuppen zum Leben animiert werden können. Bewegung für Bewegung werden sie positioniert und ab fotografiert, bis schliesslich aus unzähligen Einzelbildern der fertige Film entsteht. Die Marionetten werden zwölfmal pro Sekunde bewegt, wodurch bei 86 Filminuten fast 62000 unterschiedliche Bewegungen eingefangen werden. Somit wird es verständlich, dass die Dreharbeiten dieses Films über acht Monate gedauert haben. Umso schöner ist das Ergebnis, das sein Publikum in eine bezaubernde Welt jenseits des Mainstreamkinos entführt und neben Spannung und Unterhaltung auch eine wichtige Botschaft transportiert und sensibilisiert für einen gerechten Umgang mit unserem Planeten.

### «Sauvages»

Claude Barras | CH/FR/BE  
ani 86'

So 26. Jan. 12.00 | Mi 29. Jan. 15.15



### Animationsfilm-Workshop

Mit Kaspar Flückiger  
Ab 7 Jahren | Eintritt frei  
Sa 25. Jan./So 26. Jan.  
9.30–11.30/13.30–16.30

Während der 90-minütigen Workshops dürfen Kinder zusammen mit ihrer Familie ihre eigenen Animationsfilme produzieren.